



1. September – Antikriegstag

LESEN FÜR DEN FRIEDEN

Öffentliche Lesung mit Texten
von Autor*innen aus verschiedenen Jahrhunderten

Seit 1959 gehen Gewerkschaften und Friedensgruppen unter dem Motto „Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus“ jährlich am 1. September, dem Jahrestag des Überfalls der deutschen Wehrmacht auf Polen 1939, für eine friedliche Welt auf die Straße. Damit soll an die schrecklichen Folgen von Krieg, Gewalt und Faschismus erinnert werden.

Am 1. September möchten wir deshalb den Blick nicht auf Waffenlieferungen, „Kriegstüchtigkeit“ und Kriegsrhetorik, sondern auf den Frieden als Ziel unserer Bemühungen richten.

Sabina Fleitmann / Zetel und Carola Burmeister / Bockhorn lesen Texte und laden ein zum Zuhören und Nachdenken. Keine Reden, kein Streit – „nur“ eine „stille Demo“ mit Texten von Menschen, die sich Gedanken über Frieden und Wege zum Frieden gemacht haben.

